

17 3/4 Stunden Rennen wieder am Start

17 3/4 Stunden Rennen wieder am Start

Auf Hochtouren laufen die Vorbereitungen für die zwölfte Auflage der legendären 17 3/4 Stunden von Fischbach.

■ Von Albert Bantle

NIEDERESCHACH-FISCHBACH.

Das Event steigt am Samstag, 7. und Sonntag, 8. September. Der Startschuss fällt am Samstag um 18.15 Uhr.

Bis dahin gibt es für das 25-köpfige Organisationsteam rund um den Leiter des Teams und Rennleiter Daniel Lipp noch viel zu tun. Sie hoffen dabei wie gewohnt auf eine Vielzahl von Helferinnen und Helfer.

Allein 340 Helfer stehen inklusive der Hilfsorganisationen aktuell auf dem Arbeitsplan. Dabei muss berücksichtigt werden, dass es für den am Donnerstag, 5. September ab 15 Uhr beginnenden und Freitag, 6. September ab 8 Uhr weitergehenden Aufbau gar keinen Arbeitsplan gibt.

Weitere Helfer gern gesehen

Wie gewohnt und bewährt kommen zum Aufbau alle Helferinnen und Helfer freiwillig und alle sind herzlich eingeladen zu helfen. „Wer spontan Lust hat, ein Teil unserer einzigartigen Veranstaltung zu sein, soll einfach zu den Aufbauzeiten vorbeikommen, sich bei uns melden und mithelfen“, betont Daniel Lipp im Namen des gesamten Teams. Egal ob jung oder alt, klein oder groß, Mädchen oder Junge, Fischbacher oder von auswärts: alle Helfer die was arbeiten wollen sind herzlich willkommen.



Die zwölfte Auflage der legendären 17 3/4-Stunden von Fischbach verspricht Hochspannung und interessanten Motorsport. Foto: Albert Bantle

Man müsse auch nicht Mitglied bei den inzwischen mit Blick auf das Mofarennen in einer GbR vereinten Guggämsik Ohrwürmer Fischbach, dem Jugendclub Fischbach oder dem Musikverein Fischbach sein, um zu helfen, sondern einfach nur „Bock auf Action“ haben. Was immer gebraucht werde, seien neben viel Motiva-

tion eigenes Werkzeug und eigene Handschuhe, Vorschlaghammer, geladene Akkugeräte, Auto mit Anhänger oder Pritsche oder sonstige Transportfahrzeuge.

Das Startfeld ist mit 52 Teams einmal mehr voll besetzt. Unter den 52 Teams sind viele altbekannte Teams, welche zum Teil schon seit Anfang

an mit dabei sind. Erfreulich ist, dass in diesem Jahr auch acht neue Teams am Start sind.

Die meisten Teams kommen aus der Region, aber es gibt auch welche beispielsweise aus der Bodensee-Region, aus der Region Hochrhein, aus dem Raum Stuttgart aus der Ortenau und aus der Freiburger Gegend.

Dieses Jahr sind wieder zwei reine Frauen-Teams mit am Start, „S' Hiesle Vieh“ aus Langenschildach und die „Rennschnecken“ aus Dauchingen. Interessant ist auch, dass seit dem Start des legendären Mofarennens im Jahr 2002 an den elf Rennen bereits 230 unterschiedliche Teams teilgenommen haben.

Schwarzwälder Bote, 26. 08. 2024